

Artikel-Link: <https://www.wkgo.de/personen/suchedetail?sw=gnd:118673432>

PERSONEN

Braun, Dr. Friedrich

[Zurück zum Suchergebnis](#)[Neue Suche](#)

Pfarrerbuch Württemberg (1 Treffer)

Braun, Dr. Friedrich

Ordnungsnummer

10333

Name

Braun, Dr. Friedrich

GND

118673432

Lebensdaten

* 18.11.1850 Kirchheim unter Teck, + 31.5.1904 Jerusalem

Laufbahn

1. Dienstprüfung 1873, Dr. phil. 1879, Mitglied der theol. Prüfungskommission und Hilfsarbeiter im Ev. Konsistorium 1879, Titel Hofprediger 1887, Titel Oberkonsistorialrat 1895, ao. Mitglied des Ev. Konsistoriums 1896-1897

Pfarrstellen: Ravensburg
1874-1874

Vikar Stuttgart

1875-1875

Vikar Tübingen

1876-1879

Repetent Esslingen

1879-1879

Diakonus Stuttgart

1897-1904

Ehen

oo 20.5.1880 Stuttgart: Berta Auguste Dorothea NEEFF, * 4.12.1852 Stuttgart, + 24.4.1925

Halleltern: Adolf, Kaufmann in Stuttgart Charlotte Karoline Maria Mörike, + 24.7.1894

Eltern

Va: Johann Friedrich (Nr. 10332)

Kinder

keine

Bemerkung

V. LS (Cannstatt) und VI. LS (Ravensburg) Mitglied der Kommission der Württ. Bibelanstalt 1880-1903 Mitglied des Zentralausschusses des württ. Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene 1881 Gründungsvorstand des Vereins zur Hilfe in ao. Notstandsfällen auf dem Lande 1888 Mithg. der ZS "Halte was Du hast" 1889, Vorstand des württ. Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung 1890-1904 Mitglied des Zentralvorstands der dt. Gustav-Adolf-Vereine 1890-94 Vorstand der Rettungsanstalt Oberurbach für ev. Mädchen 1889-1904 Gründungsvors. des Ev. Männerbundes Stuttgart 1891-93 Ausschussmitglied des Jerusalems-Vereins zu Berlin und Vors. von dessen württ. Zweigverein 1894 Mitglied des Christl. Kunstvereins Vorstand des Süddt. Ev. Jünglingsbunds 1894 Ausschussmitglied der ev.-sozialen Konferenz für Württ. 1895 stv. Vors. des Vereins zur Errichtung von Kaffeehäusern in Stuttgart 1900 Mitglied des Donnerstagskranzes Stuttgart Seine Frau stammte aus dem Kaufhaus Neeff in Stuttgart, Marktplatz 15 (jetzt Gelände der E. Breuninger GmbH und Co.) zusammen mit ihr unterstützte er freigebig u. a. den Bau der ev. Kirche in Jaffa. Im Rahmen der Palästinareise Kaiser Wilhelms II 1898 hielt er bei der Grundsteinlegung die Weiherede. Bei seinem vierten Palästinaaufenthalt starb er sechs Tage vor der Einweihung dieser Kirche an der roten Ruhr und wurde auf dem Friedhof des Zionbergs neben dem ev. Bischof Samuel Gobat beigesetzt

Werke

Hg. der Blätter für die Evangelisation Spaniens 1882

Literatur

LP WLB

EKW 1904 S. 183, 188-190

SchwM 1904 Nr. 260, 11f, Nr. 267, 9f

StAnz 1904 S. 866f

KAnz 1904 S. 203-207

Gustav-Adolf-Blätter aus Württ. 32 (1904), 33-39

Württemberg. Bibelblatt Nr. 30 (1904), 4f

BIArm 1904 S. 96

Blätter der Erinnerung an Friedrich v. Braun, Stuttgart 1904

Druck des Syr. Waisenhauses Jerusalem 1904 (mit Bild)

Des Jünglings Freund. Blätter für die erwachsene männliche Jugend 1904 S. 97-101

S. Gauger, Erinnerungen an Dr. v. Braun, EKW 1904 S. 188-190

LBBW 2

BBKL 1 Sp. 733

Calwer KL I S. 269

Anna Katterfeld - Wilhelm Ilgenstein, Friedrich Braun - Ein Baumeister Gottes im Schwabenland, Gießen 1953

Jakob Eisler, Der deutsche Beitrag zum Aufstieg Jaffas 1850-1914 (Diss.), Wiesbaden 1997

Ein Projekt von:

